

Online-Anmeldung unter:

www.jugend.lvr.de

Veranstaltungsnummer: 22.1290

Sie können sich direkt online anmelden unter

https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=31D26548395BCB1C483BEB6FF38EBCE7&sp_id=1

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie aus einem Jugend- oder einem Gesundheitsamt kommen und welche Funktion Sie dort haben.

Vielen Dank!

Für Kommunen aus Westfalen findet die Tagung am 15. Juni 2022, von 9:00 Uhr bis 13:30, statt.

Rückfragen dazu beantworten Dr. Monika Weber (dr.monika.weber@lwl.org, Tel.: 0251 591-3632), Christine Menker (christine.menker@lwl.org, Tel.: 0251 591-4826) und Gabriele Brandt (Tel.: 0234 91535-2201, gabriele.brandt@lzg.nrw.de)

Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte aus Jugendämtern und Gesundheitsämtern im Rheinland.

Veranstaltungsort

Zoom-Meeting. Die Einwahldaten gehen Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Anmeldeschluss

19.05.2022

Teilnahmezusage

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Amt zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl

100 Teilnehmende

Fragen zur Anmeldung

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)
Tel.: 0221 809-4017, fobi-jugend@lvr.de

Fragen zum Inhalt

Alexander Mavroudis, Tel.: 0221 809-6932
alexander.mavroudis@lvr.de

Annette Berger, Tel.: 0221 809-6268
annette.berger@lvr.de

Gabriele Brandt, Tel.: 0234 91535-2201
gabriele.brandt@lzg.nrw.de

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



NETZWERKTAGUNG FÜR JUGENDÄMTER UND GESUNDHEITSÄMTER



Foto: hps, Köln

JUGEND & GESUNDHEIT GEMEINSAM IN DEN BLICK NEHMEN – IN UND NACH DER PANDEMIE

Donnerstag, 2. Juni 2022

09:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Zoom-Meeting

für Kommunen im Rheinland

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Förderung des gesunden Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen ist gleichermaßen Aufgabe von Gesundheitsämtern und Jugendämtern. Sie sind dabei gut beraten, Initiativen und Angebote aufeinander abzustimmen und auch gemeinsam durchzuführen.

Um die dafür notwendige Zusammenarbeit der Ämter zu unterstützen, bieten die Landesjugendämter Rheinland und Westfalen gemeinsam mit dem Landeszentrum Gesundheit NRW seit 2019 Netzwerktagungen an.

Bei den diesjährigen Tagungen wollen wir den Blick auf die Lebensphase Jugend richten, verbunden mit der Frage, wie gesundes Aufwachsen für **Jugendliche** gelingen kann. Dabei spielen die Entwicklungen der Pandemie in den letzten Jahren eine große Rolle. Geschlossene Schulen und Jugendeinrichtungen, das Homeschooling, die eingeschränkte Nutzung des öffentlichen Raums für unbeschwerte Treffen der Peers unter sich sind nur einige Beispiele dafür, dass das Erleben der Lebensphase Jugend massiv eingeschränkt war und ist – mit Folgen für das psychische und soziale Wohlbefinden. Gleichzeitig sind Angebote der Gesundheitsversorgung pandemiebedingt schlechter erreichbar.

Welche Gestaltungsspielräume brauchen Jugendliche, um gut und gesund aufzuwachsen? Welche Einschränkungen erfahren sie aktuell? Wie gehen Jugendliche damit um? Welche Lösungen werden in Kommunen entwickelt, um hier – präventiv – gegenzusteuern? Welche Bedarfe werden deutlich, die auf der Agenda für kooperatives Handeln der kommunalen Ämter stehen sollten?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Leitungs- und Fachkräften aus Gesundheits- und Jugendämtern diskutieren, uns über Lösungswege austauschen und Kooperationsmöglichkeiten auf der örtlichen Ebene ausloten. Neben fachlichen Impulsen gibt es ausreichend Raum für den interkommunalen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

09:00 h **Ankommen, Technik-Check**

09:15 h **Begrüßung & Einführung**

Dr. Axel Iseke, Gabriele Brandt,
Landeszentrum Gesundheit (LZG.NRW)
Alexander Mavroudis, LVR-Landesjugendamt

09:30 h **Die Sicht Jugendlicher – ausgewählte Sequenzen aus einem Filmprojekt des Medienprojektes Wuppertal**

09:50 h **Erste Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Leitfrage: Wie wird die Lebenssituation von Jugendlichen in der eigenen Kommune/Region aktuell wahrgenommen?

10:30 h *Pause*

10:40 h **Jugend im Blick: Lebensweltorientierte Ansätze zur Gesundheitsförderung in und nach der Pandemie.**

Prof. Dr. Anna Lena Rademaker,
FH Bielefeld

11:30 h **Zweite Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Leitfrage: Welche Impulse ergeben sich aus dem Fachvortrag für die eigene Praxis in der Kommune bzw. Region?

12:10 h *Pause*

12:20 h **Kooperative Praxis des Kinder- und Jugendpsychologischen Dienstes Bielefeld**

Joana Langenbrinck, Stadt Bielefeld,
Gesundheitsamt

12:45 h **Dritte Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Welche Kooperationen und Angebote bei der Gesundheitsförderung für Jugendliche haben sich bewährt?

13:20 h **Ausblick und Verabschiedung**

13:30 h **Ende**

Ihr Nutzen als Teilnehmer*in

- Sie bekommen einen Einblick in Angebote und Initiativen zur Prävention und Gesundheitsförderung sowohl im Gesundheitsbereich als auch seitens der Kinder- und Jugendhilfe.
- Sie entwickeln Verständnis für die Aufträge und Ansätze der beiden Politikfelder, lernen Kooperationspartner*innen aus Ihrer Region bzw. Kommune kennen und können Impulse für die Zusammenarbeit auf der örtlichen Ebene mitnehmen.
- Sie erweitern Ihr Wissen zur Situation von Jugendlichen, gerade auch in der aktuellen Pandemie und den daraus erwachsenen Folgen für die Gesundheitsförderung.